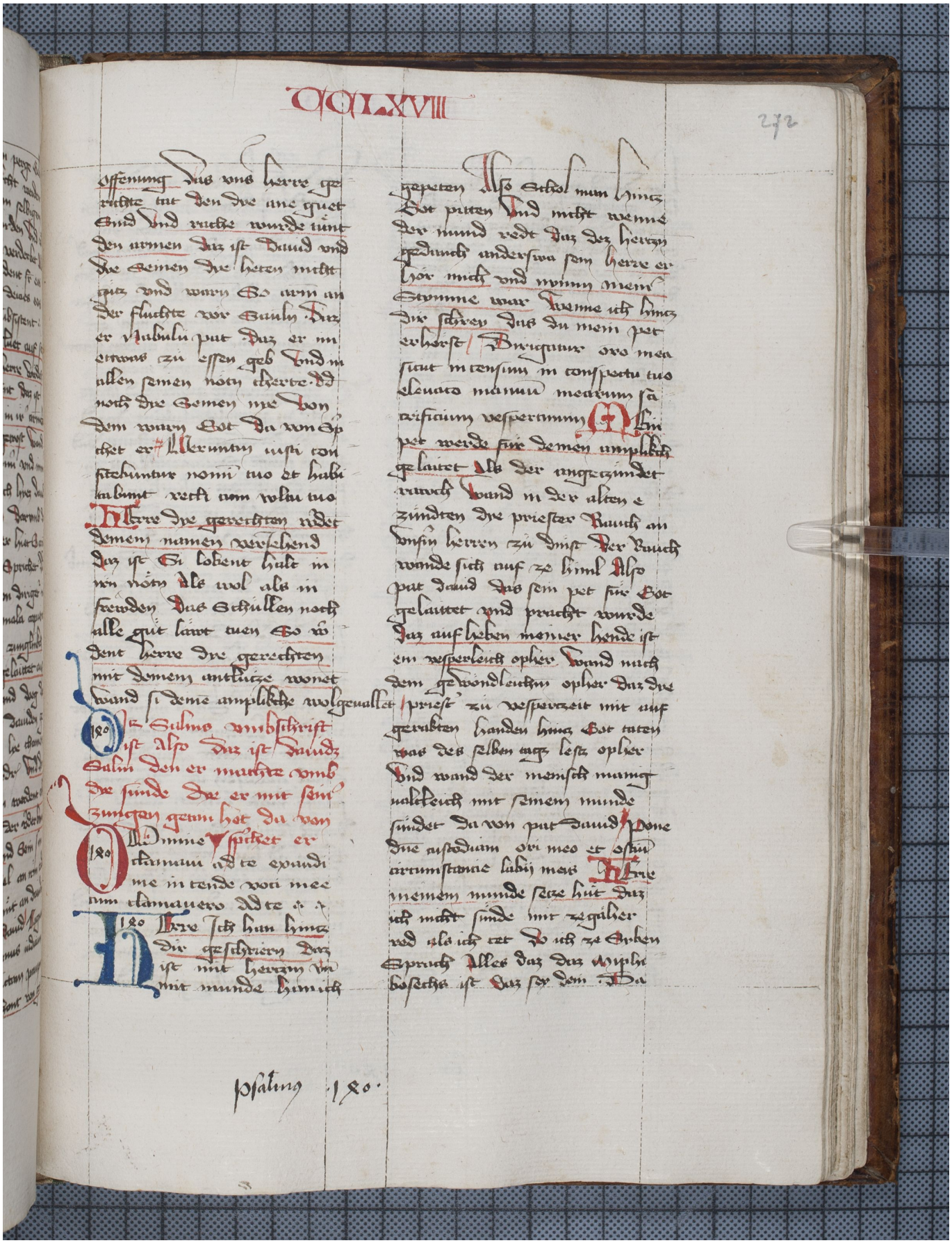
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



DCCLXVIII

272

offenung Das uns herre ge
richte tut den die ane guet
Gnid vnd rechte wunde tunt
den armen Daz ist Dauid vnd
die gemen die herren mecht
gut vnd warn Do arm an
der flucht vor Saulv. Daz
er vlabulu put. Daz er im
ertrans zu essen geb vnd im
allen semen nöty ehrte. dd
noch die gemen me von
dem wasy Got du von ap
chet er # Alleluia qui con
stituitur nomi tuo et habi
tabunt recti cum vultu tuo
Herre die gerechten nider
demen namen verlehend
Daz ist Si lobent halt im
nen nöty als wol als in
freuden Das schullen noch
alle gut laut tuen Do wi
dent herre die gerechten
mit demen antlutze wonet
wand si deme amplichte wolgevallet

180 Der Salme vmbschrift
ist also Daz ist Dauids
Salm den er machte vmb
die sunde die er mit sim
zungen getan hat du von

180 Domine clamauit ad te exaudi
me intende voci mee
cum clamauero ad te

180 Herre sich hin hima
die geschrieren Daz
ist mit herzen vn
mit munde himich

gepeten Also schol man hima
Dat pitten vnd mecht wenne
der mund redt daz der herzen
gedunch anderswa sein herze er
hor mich vnd nymm mein
stemme war Wenne ich hima
dir schrey Das du mein pet
erhorest / Dirigatur oro mea
sicut incensum in conspectu tuo
eleuatio manuum mearum sa
crificium vespertinum (G) Sin
pet werde sie demen amplichte
gelautet Als der ungezinder
rauch wand in der alten e
zundten die priester rauch an
dinsin herren zu dinst Der rauch
wunde sich auf ze himel Also
put Dauid das sein pet sie Got
gelautet vnd prucht wunde
Daz aufheben meiner hende ist
em vesperleich opfer wand mich
dem gewandleichen opfer daz die
priest zu vesperzeit mit auf
gerubten handen hima Got taten
was des selben tags lest opfer
vnd wand der menschi mang
naleleich mit semem munde
sunder du von put Dauid Pone
Domine custodiam ori meo et ostium
circumstantie labijs meis Herre
nemen munde sere hut daz
ich mecht sunde mit ze gilier
vnd als ich tet Do ich ze Gaben
sprach Alles daz dez amplic
hosechis ist daz sey dem : Da

psalmus 180.